

8. Februar 2015: **Anthroposophie & J.S. Bach (1)**

Tagesseminar mit Herwig Duschek in Satyagraha (Stuttgart) zum Thema:

Was sagt die Anthroposophie zum Ost-West-Gegensatz?

Johann Sebastian Bach unter dem Bodhisattva-Aspekt (Teil 4)¹

Herwig Duschek, 24. 1. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

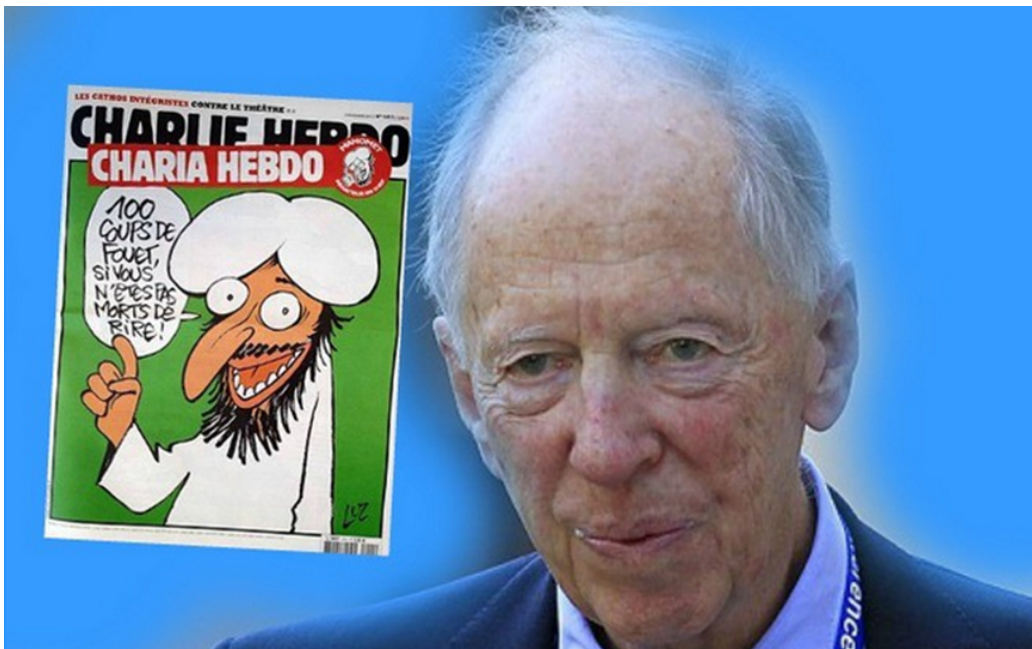
1633. Artikel zu den Zeitereignissen

Gladio-Terror in Paris? (12)

Rothschild & "Charlie Hebdo" – Geschichte des Rothschild-Clans – Rothschild dominiert die Finanzwelt

Wie schon bei Flug MH 370,² tauchte im *Charlie-Hebdo*-Zusammenhang der Name Rothschild³ auf. Obwohl meines Erachtens einige Unklarheiten bestehen, gehe ich darauf ein:⁴

Medienbericht: Rothschild-Familie übernahm Charlie Hebdo im Dezember



(Lord Jacob Rothschild [*1936] und *Charlie Hebdo* [s.u.])

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe Artikel 1449 (S. 1, Anm. 3)

³ Rothschild (Familie): siehe Artikel 224 (S. 4/5), 227 (S. 3/4), 527 (S. 5/6), 578 (S. 5), 1106 (S. 3/4), 1116 (S. 1), 1449 (S. 1), 1567 (S. 1).

⁴ Hinweis bekam ich.

Laut Berichten des niederländischen Wirtschaftsmagazins "Quote" hat die Bankiersfamilie Rothschild das französische Satiremagazin "Charlie Hebdo" übernommen ... Im Interview ging es um den Kauf der französischen Tageszeitung "Libération", die nun auch die Satirezeitschrift "Charlie Hebdo" mitverlegt.⁵ Dabei sei eine Millionensumme aufgewendet worden. Das Magazin startete am Mittwoch mit einer Millionenauflage und erreichte weltweite Bekanntheit. Philippe de Rothschild (?⁶) hat laut "Quote" seit Dezember eine Mehrheitsbeteiligung an der Zeitung, in der nun auch die "Charlie-Hebdo"-Redaktion untergebracht ist. Das Interview wurde am 18.12.2014 veröffentlicht.⁷



Logo der französischen Tageszeitung

Li: Edouard de Rothschild (*1957), Betreiber eines Pferderennstalls, übernahm (2005!⁸)... Kapitalbeteiligungen von zusammen 37 Prozent und wurde damit zum Hauptaktionär des Blattes (Libération).⁹

Ich habe nun meinerseits bisher keine Verifizierung des "Quote"-Artikels (s.o.) gefunden. Es heißt in wikipedia:¹⁰

Im Februar 2014 wurde bekannt, dass die Zeitung ("Libération") kurz vor der Insolvenz steht. Im vorangegangenen Jahr war die Auflage um 15 Prozent zurückgegangen und steht nun bei nur noch 100.000 Exemplaren. Die Haupteigentümer Bruno Ledoux und Edouard de Rothschild kündigten tiefgreifende Sparmaßnahmen an; nach Medienberichten seien sie nicht mehr gewillt, neues Geld in die Zeitung zu investieren. Bereits in den vergangenen Jahren konnte "Libération" nur durch staatliche Presseförderungen in der Höhe von zehn Millionen Euro jährlich überleben.

Ich schließe nicht auch, daß die Bankiersfamilie Rothschild¹¹ – für sie "Peanuts" (s.u.) – Libération und damit Charlie Hebdo im Dezember letzten Jahres übernommen hat. Es stellt sich auf jeden Fall die Frage, was haben die Rothschild-"Insider" mit den Pariser Anschlägen zu tun?

Interessant auf dieser *neopresse*-Internetseite (s.o.¹²) ist auch der Hinweis¹³ auf folgenden Artikel:¹⁴

⁵ Siehe auch <http://en.wikipedia.org/wiki/Libération> (englisch)

⁶ Meines Erachtens muß es Edouard de Rothschild heißen (s.o.), denn Philippe de Rothschild (1902-1988) lebt nicht mehr.

⁷ <http://www.neopresse.com/politik/medienbericht-rothschild-familie-uebernahm-charlie-hebdo/#authorposts>

⁸ <http://en.wikipedia.org/wiki/Libération> (englisch)

⁹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Lib%C3%A9ration>

¹⁰ <http://de.wikipedia.org/wiki/Lib%C3%A9ration>

¹¹ Siehe Anmerkung 3

¹² Siehe Anmerkung 7

¹³ In einem Kommentar (*sundance*)

¹⁴ <http://www.theintelligence.de/index.php/wirtschaft/finanzen/3424-147-unternehmen-herrschen-ueber-die-weltwirtschaft.html>

147 UNTERNEHMEN HERRSCHEN ÜBER DIE WELTWIRTSCHAFT

(Konrad Hausener, 20. 10. 2011:¹⁵)... Wer immer versucht herauszufinden, wem welches Unternehmen gehört, stößt dabei auf endlose Verzweigungen, Holdings, sich wiederholende Namen mit unterschiedlichen Gesellschaftsformen, Querverbindungen, nicht verfolgbare Aktien im Streubesitz – kurz gesagt: Die Recherchen verlaufen im Sand. Anhand der Daten von 37 Millionen einzelnen Geschäften und Investoren, gelang es nun einer kleinen Gruppe von Schweizer Analysten, etwas mehr Licht in diesen Strukturschungel zu bringen.

Seit langem gehen Systemkritiker davon aus, dass die Fäden der Wirtschaft und des Bankwesens irgendwo zusammenführen müssen. Doch internationale Verkettungen gestalten die Besitzverhältnisse multinationaler Unternehmen derart verwirrend, dass jeder Versuch dem Lösen eines „Gordischen Knotens“ gleicht.

Die 50 weltweit einflussreichsten Unternehmen:¹⁶

- | | |
|--|--|
| 1. Barclays plc | 26. Lloyds TSB Group plc |
| 2. Capital Group Companies Inc | 27. Invesco plc |
| 3. FMR Corporation | 28. Allianz SE 29. TIAA |
| 4. AXA | 30. Old Mutual Public Limited Company |
| 5. State Street Corporation | 31. Aviva plc |
| 6. JP Morgan Chase & Co | 32. Schroders plc |
| 7. Legal & General Group plc | 33. Dodge & Cox |
| 8. Vanguard Group Inc | 34. Lehman Brothers Holdings Inc* |
| 9. UBS AG | 35. Sun Life Financial Inc |
| 10. Merrill Lynch & Co Inc | 36. Standard Life plc |
| 11. Wellington Management Co LLP | 37. CNCE |
| 12. Deutsche Bank AG | 38. Nomura Holdings Inc |
| 13. Franklin Resources Inc | 39. The Depository Trust Company |
| 14. Credit Suisse Group | 40. Massachusetts Mutual Life Insurance |
| 15. Walton Enterprises LLC | 41. ING Groep NV |
| 16. Bank of New York Mellon Corp | 42. Brandes Investment Partners LP |
| 17. Natixis | 43. Unicredito Italiano SPA |
| 18. Goldman Sachs Group Inc | 44. Deposit Insurance Corporation of Japan |
| 19. T Rowe Price Group Inc | 45. Vereniging Aegon |
| 20. Legg Mason Inc | 46. BNP Paribas |
| 21. Morgan Stanley | 47. Affiliated Managers Group Inc |
| 22. Mitsubishi UFJ Financial Group Inc | 48. Resona Holdings Inc |
| 23. Northern Trust Corporation | 49. Capital Group International Inc |
| 24. Société Générale | 50. China Petrochemical Group Company |
| 25. Bank of America Corporation | |

Ausgewertet wurden 37 Millionen Einzeldaten internationaler Unternehmen und Investoren aus dem Jahr 2007. Die Zahl der multinationalen Konzerne wurde mit 43.060 festgestellt. Als nächster Schritt wurden die Querverbindungen analysiert. Durch sogenannte Holdings und andere Netzwerke ergab sich, dass jeder dieser Konzerne im Durchschnitt an 20 anderen

¹⁵ <http://www.theintelligence.de/index.php/wirtschaft/finanzen/3424-147-unternehmen-herrschen-ueber-die-weltwirtschaft.html>

¹⁶ Ebenda

beteiligt ist. Daraus ergab sich wiederum, dass es lediglich 1.318 Konzerne sind, die den Kern dieser verschachtelten Besitzverhältnisse bilden.

Doch damit war die Analyse noch lange nicht zu Ende. Auch in diesem „harten Kern“ zeigte sich eine Struktur von Querverbindungen. In dessen Zentrum fanden sich nicht mehr als 147 Unternehmen, die meisten von ihnen Banken, die letztendlich 40 Prozent der gesamten Weltwirtschaft kontrollieren. An der Spitze findet sich Barclays PLC mit Sitz in London, gefolgt von Capital Group Companies Inc. und FMR Corporations. Auch die Deutsche Bank, UBS, Goldman Sachs, JP Morgan Chase und Merrill Lynch & Co liegen im Spitzenfeld.

Veröffentlicht wird die vorliegende Studie vom renommierten Wissenschaftsjournal „Public Library of Science“ (PloS One) werden. Die bereits verfügbaren Informationen, einschließlich der im Anschluss aufgelisteten weltweit mächtigsten Unternehmen, wurden am 19. Oktober (2011) von „New Scientist“ bekannt gegeben. Von den internationalen Medien fand es bis jetzt lediglich „Mail-Online“ der Mühe wert, den vorliegenden Fakten einen Artikel zu widmen (warum wohl?) ...



Mayer Amschel Rothschild (1744-1812) und seine Söhne (s.u.). Er war ein deutscher Kaufmann bzw. Bankier und gilt als der Gründer des Hauses Rothschild.



Amschel Mayer Rothschild (1773-1855)



Salomon Rothschild (1774-1855)



Nathan Mayer Rothschild (1777-1836)



Kalman bzw. Carl Mayer Rothschild (1788-1855)



Jakob Rothschild (1792-1868)

Wolfgang Freisleben (vom geld-magazin.at) geht in einem hervorragenden Artikel über das Rothschild-Imperium auch auf obige Analyse ein.

Er schrieb im Januar 2013:¹⁷ *Der Name Rothschild steht seit 200 Jahren für Ruhm und Geld, Prunk und Macht, Gold, Staatsfinanzierung und Notenbanken. Ja sogar für Krieg und Frieden. Denn Rothschilds haben in so manchen Auseinandersetzungen beide Kriegsparteien finanziert. Ein Ur-Ur-Ur-Enkel von Meyer Amschel Rothschild, dem Gründer der Bankiers-Dynastie, erhielt am 19. November in Frankfurt die Auszeichnung „European Banker of the*

¹⁷ <http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page14.html>
<http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page15.html>
<http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page16.html>
<http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page17.html>
<http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page18.html>
<http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page19.html>

Die Rothschild-Dynastie ° Brennpunkt

DAS ROTHSCCHILD-VERMÄCHTNIS

Wie die Billionärs-Familie die Welt erobert. Die deutschstämmige Bankiers-Familie steht weltweit an der Spitze der Superreichen. Über unzählige vielfach vernetzte Beteiligungen an Banken, Investmentgesellschaften und Versicherungen kontrolliert sie bereits einen beträchtlichen Teil der Weltwirtschaft.

Wolfgang Freisleben

Year 2012": Baron David Rene James de Rothschild (s.re.), 70, vom französischen Familienzweig. Sein Verdienst ist es, dass er seit 2003 die familieneigenen Privatbanken zu jener schlagkräftigen Finanzgruppe formierte, die heute keine Weltmacht mehr fürchten muss,¹⁸ sondern eine solche selbst verkörpert. Er fügt der Geschichte von Kapitalismus und Reichtum ein neues Kapitel hinzu.

Die mächtigste und wohlhabendste Bankiers-Familie der Welt.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts legte vor allem Nathan Mayer Rothschild (s.o.) den Grundstein zu dem späteren Reichtum. Er spekulierte in London erfolgreich mit einem teilweise unterschlagenen Vermögen des vor Napoleon geflüchteten Erbprinzen Wilhelm IX. von Hessen-Hanau (s.u.) im Umfang von kolportierten drei Millionen Pfund, die durch Vater Mayer Amschel Rothschild und die vier Brüder heimlich nach London transferiert wurden – und sie profitierten enorm vom Krieg gegen Napoleon.



David Rene James de Rothschild (*1942 in New York City) ... ist ein französischer Bankier und Mitglied der Familie Rothschild. Er ist Vorsitzender der "Rothschilds Continuation Holdings" und der Bank N M Rothschild & Sons, London und seit März 2013 Vorsitzender des Governing Board des Jüdischen Weltkongresses.¹⁹

Der Adelstitel „Baron“ war den fünf Brüdern Rothschild übrigens 1822 vom österreichischen Kaiser Franz I. (1768-1835) verliehen worden. Nathan Rothschild in London verzichtete. Sein Sohn Anthony erhielt 1847 den erblichen Titel Baronet of Tring in der Grafschaft Hertfordshire und erst sein Enkel Nathan Mayer Rothschild II im Jahr 1885 den erblichen Adelstitel Baron Rothschild in der Peerage des Vereinigten Königreichs.

Der Bankiers-Clan galt bereits Mitte des 19. Jahrhunderts als reichste Familie der Welt mit dem weltweit ersten Milliarden-Vermögen in Pfund wie in Dollar. Erst 1910 folgte der ame-

¹⁸ Über (bzw. hinter) den Rothschilds stehen die großen Schwarzmagier, deren Namen niemand kennt (siehe u.a. Artikel 961, S. 2, Anm. 11)

¹⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/David_Ren%C3%A9_de_Rothschild

rikanische Öl-Tycoon John D. Rockefeller als erster US-Milliardär.²⁰ Da waren die europäischen Rivalen, die gleichzeitig auch Verbündete waren, bereits doppelt so reich. Laut einer Rangliste des US-Wirtschaftsmagazins "Forbes" rangiert die Familie Rothschild unter den reichsten historischen Persönlichkeiten weltweit als unangefochtener Spitzenreiter. Unter Berücksichtigung der alljährlich wiederveranlagten Gewinne ihrer zahlreichen Bank- und Industriebeteiligungen ist das Vermögen der Familie heute im zweistelligen Billionen-Euro-Bereich anzusiedeln.



Wilhelm I. von Hessen-Kassel (1743-1821) ...
aus dem Haus Hessen war als Wilhelm IX. ab
1760 Graf von Hanau²¹ ...

Dieses Vermögen verteilt sich auf zahlreiche Familienmitglieder, wobei vier Clan-Chefs eine bedeutende Rolle spielen: Der Franzose Baron David de Rothschild (s.o.) ist seit 2008 Vorstandsvorsitzender der mächtigen englischen Privatbank NM Rothschild & Sons (London), Vorstandsvorsitzender der Rothschild Continuation Holdings AG, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Rothschild Bank AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender von Paris Orleans, Mitinhaber der Bank Rothschild & Cie, Aufsichtsrat der Compagnie Financière Saint-Honore, der Compagnie Financière Martin Maurel, der De Beers Group und der Croupe Casmo.

Er besitzt außerdem Anteile an dem prominenten Weingut Chateau Lafite Rothschild. Der englische Sir Evelyn de Rothschild war lange Zeit Vorstandsvorsitzender von NM Rothschild. Davor war dies Lord Jacob Rothschild, der wegen Differenzen über das

Wachstumstempo 1980 die Führung an seinen Cousin abgab und seither eigene Geschäfte verfolgt. Der Schweizer Familienzweig unter Führung der Bankiers Edmond de Rothschild ist eine Abspaltung des französischen. Daneben gibt es Familienzweige in den USA und in Österreich.

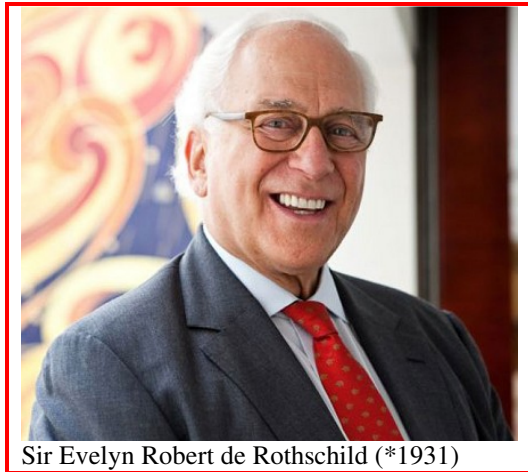
Vom unbeschriebenen Blatt zum "Banker of the Year"

Als David de Rothschild (s.o.) 1986 die Investmentbank Rothschild & Cie startete, war er in der Branche ein unbeschriebenes Blatt. Auch die Londoner Bank NM Rothschild & Sons von Sir Evelyn (Robert de Rothschild, s.u.) agierte eher öffentlichkeitsscheu in einer diskreten Marktnische. Das darf allerdings nicht verwundern. Denn die Rothschilds spielen in einer eigenen Liga. Ohne Privatkunden, ohne große Firmenschilder oder auffallende Filialen. Erfolgs-Garant ist ihr Adressbuch und ihr Name. Denn ihre Klientel besteht ausschließlich aus reichen bis superreichen Personen, Unternehmen, Banken, Regierungen und internationalen Organisationen. Binnen 15 Jahren offenbarte der Privatbanken-Konzern eine neue Stärke. Schon im Jahr 2002 glänzte Rothschild als eine von nur zwei Investmentbanken weltweit, die ihr abgewickelter Beratungsvolumen trotz der wirtschaftlichen Flaute steigerten.

²⁰ Siehe Artikel 229 (S. 1), 469 (S. 2, Anm. 13) und 1269 (S. 2)

²¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_I._%28Hessen-Kassel%29

2003 lag Rothschild im Investmentbanking in Frankreich auf dem ersten Platz, auf europäischer Ebene auf Platz fünf.



Sir Evelyn Robert de Rothschild (*1931)

Die beiden als Investmentbanken auftretenden Institute aus London und Paris mischen weltweit bei Privatisierungen mit. Im Ranking von Thomson Financial rangierte Rothschild 2011 weltweit auf Platz sechs unter den Beratern von abgeschlossenen Fusionen und Akquisitionen (M&A²²). Die Rothschild & Cie Banque stand außerdem häufig bei Privatisierungen des französischen Staates in der Pole-Position.

Grösste Strukturänderung in der Rothschild-Geschichte

Im Zuge der Neustrukturierung transferierten die französischen Rothschilds einen 32-Prozent-Anteil ihrer Bank Rothschild & Cie in die neu gegründete niederländische Gemeinschaftsholding Concordia B.V., an der die französischen und englischen Rothschilds jeweils mit 50 Prozent beteiligt sind. Diese übernahm eine kontrollierende Mehrheit an der Rothschild Continuation Holdings AG im Schweizerischen Steuerparadies Zug. Die Rothschild Concordia B.V. ist zudem mit 95 Prozent an der Rothschild Concordia AG in Zug beteiligt, die gleichfalls eine Beteiligung an der Rothschild Continuation Holdings AG hält. Als Kompensation für die Umschichtungen mussten die französischen Rothschilds den englischen einen Barausgleich von kolportierten 400 Millionen Pfund überweisen.

Von diesen Anteilsverschiebungen waren mit den Familienzweigen in Großbritannien und Frankreich der größere Teil des riesigen Wirtschaftsimperiums der Familie und vor allem die stärkste operative Einheit im Finanzgeschäft betroffen. Viele der Privatbanken und Holdings vermitteln aber eher den Charakter von Vermögens- und Beteiligungsverwaltungen der (Rothschild-)Familie mit einer weltweiten Streuung in Steuerparadiesen, wie die Londoner Financial Times einmal schrieb. Außerdem arbeitet eine Vielzahl von Hedgefonds, Beteiligungskon-zernen und Fondsgesellschaften mit zahlreichen Investmentfonds, wie die Fidelity-Gruppe oder der Quantum Fund, der offiziell dem Spekulanten George Soros²³ zugeschrieben wird, an der Vermehrung des Rothschild-Vermögens.

Den Goldhandel mit dem seit 1919 in einem speziellen Raum von NM Rothschild in London angesiedelten täglichen und weltweit verbindlichen Goldfixing verlagerte David de Rothschild zu der gleichfalls von den Rothschilds beherrschten Londoner Großbank Barclays, die bis Ende Oktober 2012 unter der Kontrolle von Rothschild-Schwiegersohn Marcus Asius als Aufsichtsrats-Präsident stand. Dessen französische Ehefrau Kate ist die Tochter des verstorbenen Edmond de Rothschild.

Die Paris Orleans S.A. seit 2012 als zentrale Holdinggesellschaft

Seit April 2012 fungiert die in Paris ansässige börsennotierte Gesellschaft Paris Orleans SA als Dachgesellschaft für die französischen und britischen Banksparten. Die Familie Rothschild kontrollierte damals 58,64 Prozent des Aktienkapitals. Aus der Aktiengesellschaft

²² Mergers & Acquisitions http://de.wikipedia.org/wiki/Mergers_%26_Acquisitions

²³ Siehe Artikel 402 (S. 3), 499 (S. 2/3), 500 (S. 1/3), 505 (S. 5), 877 (S. 5), 1408 (S. 4)

ging zum Schutz vor feindlichen Übernahmen eine neue Kommanditgesellschaft auf Aktien nach französischem Recht hervor. Ihr wurde das Aktienkapital sowohl der Rothschild & Cie Banque als auch der Rothschild Continuation Holdings AG übertragen.

Außenstehende Aktionäre, wie der Münchener Versicherungsriese Allianz, wurden mit neu ausgegebenen Aktien von Paris-Orleans abgefunden. Kleinaktionäre der Töchter ausgekauft. An der Rothschild Continuation Holdings AG (Zug) sind nunmehr neben Paris Orleans mit 52.8 Prozent der Anteile drei weitere größere Anteilseigner beteiligt: Der bis 2008 einzige familienfremde Aktionär(-sfirma) "Jardine Matheson"²⁴ (Hongkong) mit 20.1 Prozent operierte seit 1838 als Rothschild-Agent in China; die Banque Privée Edmond de Rothschild mit 11.2 Prozent gehört der Schweizer Familie; die Beteiligung der Rabobank von 7,5 Prozent seit 2008 soll die Präsenz in Ostasien stärken.

Die wichtigsten Beteiligungen der Rothschild Continuation Holdings AG sind die NM Rothschild & Sons Ltd. (London) zu 100 Prozent, die Rothschild & Cie. Banque (Paris) zu 45 Prozent, die Rothschild Bank AG (Zürich) zu 72,7 und die Banque Privée Edmond de Rothschild zu 8.4 Prozent.

Weltweiter Konzern von Privatbanken in 45 Ländern

Diese größte Privatbanken-Gruppe der Welt hat nunmehr insgesamt 58 Büros in 45 Ländern auf fünf Kontinenten und beschäftigt rund 3.000 Angestellte weltweit. Sie konzentriert sich im Bankgeschäft auf vier Geschäftsfelder:

- „Corporate Banking“: Kreditvergabe und Strukturierung von Finanzierungspaketen;
- „Global Financial Advisory“: Beratungsdienstleistungen für Fusionen und Übernahmen sowie für deren Finanzierung;
- „Wealth Management and Asset Management“: Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger;
- „Merchant Banking“: Verwaltung von Private-Equity-Investments für Dritte.

Zahlreiche Beteiligungen an Banken und anderen Finanzkonzernen

In London beherrscht Rothschild nicht nur Barclays, sondern auch die zweitgrößte britische Versicherung RSA Insurance (vormals Royal & Sun Alliance Insurance). In New York wurde 1985 die börsennotierte US-Beteiligungsfirma Blackstone Group mit einer Rothschild-Finanzierung gegründet.



Randall Rothschild

Randall Rothschild (s.li.) fungiert als Managing Director der Gruppe und als COO (Chief Operating Officer) der Immobilienfinanzierungssparte Blackstone Real Estate Debt Strategies. Lord Jacob Rothschild²⁵ sitzt im Aufsichtsrat-Blackstone verfügte Ende 2011 über Beteiligungen im Wert von rund 169 Milliarden US-Dollar. Zu den großen Aktionären zählt die Creme de la Creme der Hochfinanz mit Fidelity, Credit Suisse, First Boston, Morgan Stanley, Deutsche Bank, Citigroup, Goldman Sachs, UBS und anderen.

²⁴ Das Unternehmen wurde 1832 als "Jardine, Matheson & Co." gegründet. Es wurde in Kanton (China) am 1. Juli 1832 infolge eines Treffens zwischen William Jardine und dem schottischen Händler James Matheson aus Sutherland gegründet. http://de.wikipedia.org/wiki/Jardine_Matheson_Holdings

²⁵ Siehe Bild auf S. 1

Die wertvollsten Rothschild-Beteiligungen:	
Holdings:	Investmentgesellschaften:
Paris- Orléans SA, Paris	BlackRock, New York
Rothschild Continuation Holdings, Zug	Blackstone Group, New York
Rothschild Concordia SARL, Amsterdam	Blackstone Real Estate Debt Strategies
Rothschild Concordia AG, Zug	Fidelity-Group
Rothschild Holding AG, Zürich	Quantum Fund
Banken:	Carlyle Group
NM Rothschild & Sons Ltd., London	Monument Capital Group LLC
Rothschild & Cie Banque, Paris	Attara Capital LP Hedgefonds
Rothschild Bank AG, Zürich	Rohstoffgesellschaften:
Banque Privée Edmond de Rothschild, Genf	Royal Dutch Shell
Barclays, London	Anglo American + De Beers
JP Morgan Chase, New York	BHP Billiton
Citigroup, New York	Rio Tinto
Bank of America, Charlotte, North Carolina	Glencore + Xstrata
Merrill Lynch, New York	Rusal
Goldman Sachs, New York	Eramet (inkl. Société Le Nickel + Penarroya/Chile)
Banca Privata Edmond de Rothschild, Lugano	Compagnie française des Pétroles
JNR UK Ltd-Bank	Compagnie française des Minerais d'Uranium
	Société Minière et Métallurgique de Penmarayo
	Mines de Fer de Mauritanie
	Companie Belge des Mines Minerais et Métaux
	Imetal

26

An der Investmentfirma BlackRock Inc., sind die Rothschids und die englische Queen Elisabeth II. ebenso beteiligt wie die US-Politiker AI Gore und Maurice Strong sowie die US-Milliardäre Warren Buffet und George Soros, mit denen die Rothschilds geschäftlich und privat eng verbunden sind. Größte Anteilseigner sind aber PNC Financial Services mit 21.7 Prozent und Barclays mit 19.7 Prozent. BlackRock ist zudem Großaktionär des Ölkonzerns BP (British Petrol), an dem Rothschild und die Queen auch direkt beteiligt sind. Im Juni 2009 übernahm BlackRock von Barclays die gesamte Vermögensverwaltung Barclays Global Investors (BGI) für 13.5 Milliarden Dollar und stieg damit zum weltgrößten Vermögensverwalter mit Assets under Management von 3.200 Milliarden (3.2 Billionen)US-Dollar auf.

Im Gegenzug erhielten die Briten einen Teil des Kaufpreises in BlackRock-Aktien. Unter dem Druck erhöhter Kapitalanforderungen musste Barclays allerdings im Mai 2012 den ursprünglich mit 6,1 Milliarden Dollar bewerteten Anteil von 20 Prozent für 5,5 Milliarden US-Dollar (4,3 Milliarden Euro) verkaufen. Heute scheint als größter Aktionär mit rund 20 Prozent Anteilen die PNC Financial Services Group auf, die ihrerseits von den Vermögensverwaltern der Hochfinanz wie Wellington Management, State Street, Vanguard, Franklin Mutual, Invesco, T. Rowe Price Associates und Fidelity beherrscht wird.

BlackRock ist unter anderem am weltgrößten Rohstoffhändler Glencore beteiligt, der soeben den schweizerisch-britischen Bergbaukonzern Xstrata übernommen hat und bei dem Nathaniel Rothschild (s.u), der einzige Sohn von Lord Jacob Rothschild, schon im Dezember 2009 mit 25 Millionen Pfund eingestiegen ist und Simon Murray als CEO vermittelte. „Nat“ Rothschild, der begehrteste Junggeselle Londons mit Wohnsitz in der Schweiz, war bis zu dessen Auflösung im Jahr 2009 stellvertretender Vorstandsvorsitzender und 50-Prozent-Ei-

²⁶ <http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page17.html>



Nathaniel Rothschild

gentümer des Hedgefonds Atticus Capital und agierte dann bis Ende 2011 als stellvertretender Vorstandsvorsitzender bei dem New Yorker Nachfolge-Hedgefonds Attara Capital. Außerdem ist er mit 100 Millionen Dollar am weltgrößten Aluminium-Produzenten Rusal beteiligt, dessen Großaktionäre die befreundeten russischen Oligarchen Oleg Deripaska und Roman Abramowitsch sind. Für ihre Ostgeschäfte betrieben Jacob und Nathaniel Rothschild eigens die JNR UK Ltd-Bank, die vergeblich versuchte, nach der Verurteilung des russischen Strohmann-Eigentümers Michail Chodorkowski²⁷ den russischen Ölkonzern Yukos direkt zu übernehmen.

Bei der auf Rüstung und Aufträge des US-Heimatschutzministeriums spezialisierten Monument Capital Group ist James Rothschild als Vizepräsident aktiv. Außerdem gelten die Rothschilds als Hausbankiers und Aktionäre der Carlyle Group, an der das saudische Königshaus, die Familie Bin Laden und Ex-Präsident George H.W. Bush sen. beteiligt sind. Carlyle gilt mit zahlreichen Rüstungs-Beteiligungen, die zum Teil inzwischen versilbert wurden, als einer der Hauptprofiteure des Afghanistan-Kriegs (!).

Der Schweizer Familienzweig



Maurice Rothschild

Maurice Rothschild (1881-1957 [s.li.]) von der Schweizer Familie, die eigentlich ein Zweig der französischen Familie ist, hatte sich einst nach Differenzen seinen Drittelanteil an der Pariser Rothschild-Bank auszahlen lassen und ging zunächst in die USA, wo er sein Kapital während des zweiten Weltkriegs erheblich vermehrte(!). Er hinterließ 1957 seinem einzigen Sohn Edmond ein beträchtliches Vermögen von umgerechnet rund 500 Millionen Euro, das dieser mit lukrativen Israel-Geschäften, Medienbeteiligungen (Springer, n-tv, CLT-TV/Frankreich), dem ClubMed, Weingütern etc. ebenso weiter ausbaute wie mit großen Aktienpaketen an Shell und De

Beers und der 10-Prozent-Beteiligung an der Rothschild & Cie. Der Besitz der 160.000 Quadratmeter großen Liegenschaft mit dem Wohnsitz Chateau Pregny in Genf hoch über dem See (s.u.) wird auf mindestens 130 Millionen Euro geschätzt. Dort residiert auch das Flaggschiff der Schweizer Rothschilds, die Banque Privée. Diese ist mit 6,2 Prozent an der Rothschild Continuation Holdings AG (Zug) beteiligt. Außerdem ist sie mit 9,7 Prozent an einer 62,5-prozentigen Tochter der Rothschild Continuation Holdings, der Rothschild Holding AG, beteiligt, über die wiederum 100 Prozent der Anteile an der Züricher Rothschild Bank AG gehalten werden. Die Banca Privata Edmond de Rothschild residiert in Lugano.

Lord Jacob Rothschild sieht eigene Wege

In der heutigen Rothschild-Generation galt Lord Jacob Rothschild²⁸ (78), der vierte Lord Rothschild, lange als fähigster Finanzmann der Familie. Als Präsident von NM Rothschild & Sons schied er 1980 aber nach einem Streit über das Expansionstempo aus und schuf in wenigen Jahren einen großen Finanzkonzern, den er 1985 umgehend verkaufte. Heute leitet er von seinem Konzernsitz in St. James's Place in London aus mit RIT Capital Partners eine der

²⁷ Siehe Artikel 1441 (S. 4), 1442 (S. 3/4), 1443 (S. 3) und 1444 (S. 5/6)

²⁸ Siehe Bild auf S. 1

größten Investmentfirmen an der Londoner Börse und arbeitet eng mit Warren Buffett und George Soros zusammen.



(Rothschild-Wohnsitz Chateau Pregny, Genf)

Im Geschäftsjahr 2011/12 wies RIT Capital Partners Beteiligungen im Wert von rund 2.47 Milliarden Euro aus. Weitere namhafte Beteiligungen hält er an der J. Rothschild Assurance Group und an J. Rothschild Capital Management. 1988 erbte er von der Witwe des James „Jimmy“ de Rothschild 93 Millionen Pfund und das Prachtschloss Waddesdon Manor, das er bis 1998 aufwändig restaurieren ließ, um es dann samt einer der umfangreichsten Kunstsammlungen der Welt in Form einer freiwilligen Stiftung dem Staat zu schenken.

Viele Beteiligungen der Rothschilds, wie jene an Goldman Sachs, JP Morgan Chase, Citigroup, Bank of America, Merrill Lynch etc., laufen über ein vielfach verwobenes und kaum durchschaubares Netz von Banken und Investmentgesellschaften. Ebenso bedeutsam sind aber die zahlreichen Beteiligungen an Weltkonzernen wie dem Ölmulti Royal Dutch Shell (Nettogewinn 2011: 30.9 Milliarden Dollar, Marktkapitalisierung 166.2 Milliarden Euro).

Dominanz bei Rohstoffkonzernen und Medien

Den weltweiten Rohstoffmarkt dominiert die Billionärsfamilie (Rothschild) über die weltweit größten Bergbaukonzerne. BHP Billiton ist mit einem Zwölfmonatsgewinn per 30. Juni 2012 von 18 Milliarden Euro an der Börse derzeit 51.2 Milliarden Euro wert. Am Minenbetreiber Rio Tinto (Marktkapitalisierung 54.3 Milliarden Euro Nettogewinn 2011: 4.5 Milliarden Euro) hängt außerdem der weltweit zweitgrößte Aluhersteller Alcan. Und dem Gold- und Diamanten-Imperium Anglo American (Marktkapitalisierung 29.7 Milliarden Euro, Nettogewinn 2011: 4,7 Milliarden Euro) wurden heuer weitere 45 Prozent des südafrikanischen Diamantenmonopolisten De Beers (Bruttogewinn 2011: Eine Milliarden Euro) einverleibt, womit der Konzern über 85 Prozent verfügt. In Mauretanien wurde zwar 1974/75 die Mines de Fer de Mauritanie (Miferma) verstaatlicht. Seit 1995 ist die Konzernbank NM Rothschild

Weitere Banken und Investmentgesellschaften:	
NM Rothschild China Holding, Zug (CH)	Rothschild Portugal Serviços Financeiros Limitada
NM Rothschild & Sons (South Africa)	Rothschild Trust (Bermuda) Limited
NM Rothschild & Son (Australia) Pty Ltd.	Rothschild Trust Guernsey
NM Rothschild & Sons (Mexico)	Rothschild Bank (CI) Ltd, Guernsey
NM Rothschild & Sons (India) Private Limited	Rothschild Bank International, Guernsey
Rothschild Capital Group, London	Rothschild Investment Trust Corp.
Rothschild Bank AG, Zürich	Groupe LCF Rothschild, London
Rothschild Bank Switzerland	Edmond de Rothschild Asset Management, Paris
Rothschild Trust Group Companies, Zürich	Européenne de Banque, Paris
Rothschild Asset Management Holdings, Zug	La Compagnie Benjamin de Rothschild S.A., Genf
Rothschild Vermögensverwaltungs GmbH, Frankfurt	Equitas SA, Genf
Rothschild Wealth Management (UK) Ltd, London	LCF Edmond de Rothschild Asset Management (C.I.) Ltd., Guernsey
Rothschild North America Inc., New York	Blackstone Rothschild & Co. Canoga Park Kalifornien
Rothschild Asset Management Ltd mit 5 weiteren Beteiligungen	Five Continents Financial Ltd., Cayman Islands
Rothschild Europe BV	Five Arrows Group mit 5 Investmentfirmen
Rothschild Japan KK	Global Strategy Financial Inc. mit 8 Investmentfirmen
Rothschild Italia SpA	RSA Insurance Group (vor der Umfirmierung am 20. Mai 2008 Royal & SunAlliance, zweitgrößte britische Versicherung)
Rothschild GmbH	F.A. International Limited
Rothschild & Cie	RCF Polska sp. z o.o.
Rothschild Trust (Schweiz) AG	Bumiputra Merchant Bankers Berhad (Malaysia)
Rothschild España SA	PT Rothschild Indonesia
	NMR Consultoria Financeira (Brazil)
	Banco BICE SA (Chile)
	Biceconsult Argentina SA

29

& San (Australia) dort aber gemeinsam mit der mauretanischen Regierung und der arabischen Mining Co. wesentlich an der Erschließung und Ausbeutung der Gold- und Kupfervorkommen beteiligt, wo 2005 bereits 30.000 Tonnen Kupfer und 100.000 Unzen Gold gefördert wurden.

Finanzfirmen als Machtzentrum der Weltwirtschaft

Natürlich streckten die Rothschilds ihre Hände auch nach den einflussreichen Medien: Alle drei großen amerikanischen TV-Stationen werden ebenso ihrem Einflussbereich zugeschrieben wie der amerikanische Informations-TV-Kanal CNN, in England die Nachrichtenagentur Reuters und das Magazin Economist sowie jede Menge anderer Massenmedien. Dieses weltweite Netz von Rothschild-Beteiligungen ist aber nur der sichtbare Mantel des weltbeherrschenden Imperiums.

Intimere Details offenbart die Datenbank ORBIS, die detaillierte Firmenprofile von elf Millionen Unternehmen mit neun Millionen Beteiligungsverknüpfungen weltweit beinhaltet. Schweizer Analytiker der ETH Zürich haben 2007 mit einem mathematischen Modell diese Daten auf die wesentlichen Verknüpfungen komprimiert und daraus 43.060 transnational tätige Konzerne herausgefiltert (s.o.). Diese sind im Schnitt an 20 anderen Konzernen betei-

²⁹ <http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page18.html>

Eine spezielle Vernetzung betrifft die größten acht US-Banken (JPMorgan Chase, Bank of America., Citigroup, Goldman Sachs, US Bancorp, Bank of New York-Mellon und Morgan Stanley), die überwiegend von nur zehn Aktionären beherrscht werden, darunter vier Beteiligungsmolochs, die nicht nur gegenseitige Beteiligungen halten, sondern auch fast 40 Prozent der multinational agierenden Konzerne kontrollieren: Es sind die von der Rothschild-Familie kontrollierten Finanzholdings BlackRock, State Street, Vanguard und Fidelity. Über die hält der Clan außerdem gewichtige Aktienpakete an folgenden US-Konzernen:

Apple	IBM
Alcoa	Johnson & Johnson
Altria Group	JP Morgan Chase
American International Group	McDonald's
AT&T	Merck & Co.
Boeing	Microsoft
Caterpillar	3M
Coca-Cola	Pfizer
DuPont & Co.	Procter & Gamble
Exxon Mobil	United Technologies
General Electric	Verizon Communications
General Motors	Wal-Mart Stores
Hewlett-Packard	Time Warner
Home Depot	Walt Disney
Honeywell International	Viacom
Intel	

30

ligt. Bei der Untersuchung der Beziehungen zwischen diesen Finnen stellte sich heraus, dass ganze 1.318 Finnen den Kern der globalen Wirtschaft bilden und meist über Beteiligungen erstaunlich eng miteinander vernetzt sind.

Aus diesem zentralen Nukleus haben die Züricher Forscher dann 147 Unternehmen herausgefiltert, die als Machtzentrum die Weltwirtschaft dominieren. Die 50 Großen repräsentieren mit zwei Ausnahmen die monetäre Kriegsflotte der Hochfinanz mit Banken, Investmentgesellschaften und Versicherungen. Angeführt vom Rothschild-Schlachtschiff Barclays Inc., das als wichtige Aktionäre die Privatbank NM Rothschild und deren Satelliten-Bank Lazard Brothers ausweist, sind sie besonders eng untereinander und nach außen vernetzt und kontrollieren 40 Prozent des weltweiten Vermögens.

Diese Studie zeigt, in welchem bedenklichem Ausmaß der Sektor der Realwirtschaft von wenigen Finanzinstitutionen kontrolliert wird und mit diesen ein gemeinsames Ganzes bildet. Seit 2007 hat sich zudem die Macht des innersten Zirkels verdichtet. Die größten acht US-Banken JPMorgan Chase, Bank of America, Citigroup, Goldman Sachs, US Bancorp, Bank of New York-Mellon und Morgan Stanley werden fast zur Gänze von nur zehn Aktionären kontrolliert, darunter BlackRock, State Street, Vanguard und Fidelity. Hinter diesen Beteiligungsmolochen stehen einige wenige superreiche Personen und Familien, die letztlich als persönliche Eigentümer anzusehen sind.

James Glattfelder von der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich zog daher als einer der Autoren der Studie kryptisch das Resümee: ..Wir müssen uns von allen Dogmen be-

³⁰ <http://www.geld-magazin.at/flipBooks/gm1212/gm1212/assets/basic-html/page19.html>

freien, ungeachtet, ob es sich um Verschwörungstheorien oder die freien Märkte handelt. Unsere Analyse basiert auf Tatsachen".

Rothschild dominiert die Finanzwelt

Der Name Rothschild taucht bei vielen dieser machtvollen Beteiligungsfirmen auf. NM Rothschild hält unter anderem Beteiligungen bei Barclays, FMR (Fidelity Investments), Legal Sc General Group, Natixis, Lloyds TSB, Massachusetts Mutual Life, ING Group und Northern Trust. Rothschild Asset Management Inc. ist an Vanguard, Legg Mason und Wellington beteiligt; Rothschild GmbH bei AXA; Rothschild Fund Management bei Franklin; Banque Privée Edmond de Rothschild bei Mitsubishi UFJ; Rothschild Investment Trust bei Dodge & Cox; Rothschild Group bei Nomura; Rothschild North America bei Deposit Insurance Corp. of Japan etc. Bei wichtigen Beteiligungen agieren Familienmitglieder sogar in den Führungsetagen.

Neben den bereits Genannten war dies bis vor kurzem beispielsweise Rothschild-Schwiegersohn Marcus Agius als Aufsichtsratsvorsitzender von Barclays (Nummer eins der Liste der Top 50). James Rothschild sitzt im Aufsichtsrat der Capital Group (Nummer zwei), Edmond de Rothschild bei State Street (Nummer fünf). Lord Jacob Rothschild bei der britischen Versicherung Standard Life (Nummer 36). Steven M. Rothschild bei Capital Research, Simon Rothschild bei Resona.

(Fortsetzung folgt.)